

Die Arbeit der „Initiative Betriebliche Demokratiekompetenz“ in Zahlen

Auswertungszeitraum 09/2021–12/2023

Hintergrund und Ziele

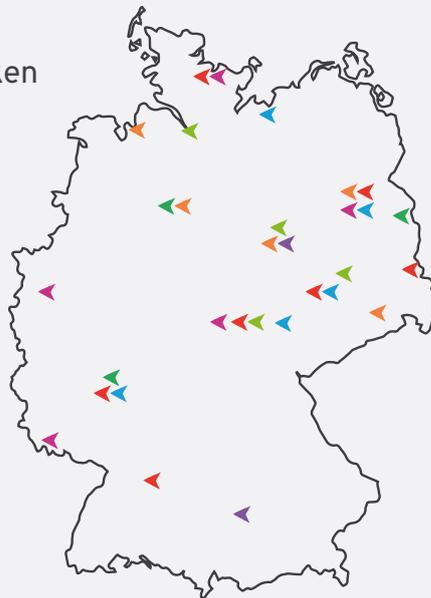
Demokratiefeindliche Einstellungen, Ungleichbehandlung oder rassistische Sprüche machen auch vor dem Werkstor nicht halt. Gleichzeitig ist der Arbeitsplatz aber auch ein Ort mit großem Potenzial für die Demokratiestärkung: Hier verbringen Beschäftigte einen Großteil ihrer Zeit, hier kann gleichberechtigtes und kollegiales Zusammenarbeiten diverser Belegschaften, Mitgestaltung und demokratisches Handeln täglich neu erlebt, gelernt und gestärkt werden. Das Bundes-Förderprogramm „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“ richtet daher den Blick speziell auf Betriebe und die Arbeitswelt. Von 2021 bis 2024 unterstützen bundesweit 34 Projekte Beschäftigte, Arbeitgeber*innen, Berufsschüler*innen und -Lehrkräfte, sich gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit einzusetzen und Kompetenzen für eine demokratische Kultur und Mitgestaltung zu entwickeln.

Anliegen des lernenden Modell-Programms ist auch ein erfolgreicher Transfer von Beispielen guter Praxis zwischen Akteuren und Branchen inner- und außerhalb des Programms. Die Initiative wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanziert und von diesem gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund koordiniert. Sie ist Teil des Maßnahmenkatalogs des Kabinettsausschusses zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus, der im Dezember 2020 vom Bundeskabinett beschlossen wurde.

- Demokratiekompetenzen stärken
- Ideologien der Ungleichwertigkeit entgegentreten

Angebote für Beschäftigte, Betrieb und Berufsschule

Karte: Standorte geförderter Projekte



TOP 6 erreichte Branchen (nach erreichten Beschäftigten)

Metall-, Elektro-, Stahlindustrie (inkl. Maschinen-, Fahrzeugbau):



7.389

Branche nicht erfasst:¹

3.579



Gesundheits- u. Sozialwesen:

2.410



Verkehr, Lagerei:

837



Handel; Kfz-Instandhaltung u. -Reparatur*:

816



Vorleistungen insb. Chemie und Kunststoff (verarbeitendes Gewerbe):

444



n = 17.904

(tatsächliche Gesamtzahl erreichter Beschäftigter fällt höher aus – siehe S.2 – verwendete Datengrundlage für die Branchenauswertung in hier abgebildeter Form wird erst seit QIII 2022 erhoben)

* Korrekturhinweis: In der Factsheet-Ausgabe zum Betrachtungszeitraum 09/21–09/23 wurde diese Branche einmalig falsch als „Kfz-Handel, Instandhaltung, Reparatur“ bezeichnet.

Bundesweit in Branchen und Regionen

Die Initiative bietet mit **34 Projekten** bundesweit demokratiekompetenz-fördernde Schulungs-, Beratungs- und Begleitstrukturen für die Arbeitswelt, insbesondere für die drei Zielgruppen Beschäftigte, Betriebe kleiner und mittlerer Größe und Berufsschulen. Umgesetzt werden die Angebote durch gewerkschaftliche, wirtschaftsnahe und andere zivilgesellschaftliche Träger (u. a. Migrant*innen-organisationen). Regionen-Projekte setzen branchenunabhängig Angebote mit regionaler Zuständigkeit um (mind. eines pro Bundesland). Parallel wirken Branchen-Projekte in ausgewählten, besonders stark von Strukturwandel und Transformationsprozessen betroffenen Branchen – u. a. Automobil und Stahl, Energie, Chemie, Bau, Pflege, Verkehr und Logistik.

Aufbau des Modell-Programms

15

Branchen-Projekte



18

Regionen-Projekte



3

Zielgruppen in der Arbeitswelt



1

Koordinierungsprojekt



Umgesetzte Aktivitäten, nach anvisierter betrieblicher Zielgruppe



Größe der über die Beschäftigten erreichten Betriebe*



Erreichte Beschäftigte und Betriebe

Über bislang 1.323 umgesetzte Aktivitäten³ für die Zielgruppe Beschäftigte/Betrieb konnten seit Start des Programms rund 21624 Beschäftigte aus rund 2.511 Betrieben erreicht werden. Angebote wurden teils spezifisch für einzelne Betriebe und deren Belegschaften, teils aber auch als übergreifende Angebote für Beschäftigte umgesetzt. Die Erfahrung im Programm zeigt, dass sich die Erreichung Beschäftigter aus Betrieben kleiner und mittlerer Größe besonders herausfordernd darstellt. Umgesetzte Aktivitäten weisen einen Schwerpunkt im Bereich Angebote für die „generelle Belegschaft/mehrere Beschäftigtengruppen“ (50%) auf, gefolgt von Angeboten konzipiert für Führungskräfte/Personalverantwortliche (24%).



Erreichte Berufs- und Fachschüler*innen und ihre Lehrenden

Das Programm setzt darüber hinaus Angebote für Berufsschüler*innen und -Lehrende um: Verzeichnet wurden 425 durchgeführte Angebote, von welchen 162 Berufs- und Fachschulen profitieren konnten. Im Rahmen der Angebote wurden bislang rund 3.912 Berufsschüler*innen erreicht. Sowohl durch Angebote für Berufsschüler*innen als auch speziell für -Lehrende konnten rund 647 Berufs- bzw. Fachschullehrende erreicht werden.

#meinungsstark: Online-Kampagne

Eine das Programm begleitende **Social-Media-Kampagne gegen Rassismus und Diskriminierung** in der Arbeitswelt widmet sich mittels bisher 10 Aktionen unterschiedlichen Themen, u.a.: Anti-Schwarzer Rassismus, Rechtsextremismus, Anti-muslimischer Rassismus und Antisemitismus. Insgesamt erreichte die Kampagne etwa 848.000 Menschen. Besonders hohe Resonanz erzielten Postings zu Anti-Schwarzem Rassismus und Anti-muslimischem Rassismus, hier wurden die dazugehörigen Erklärvideos über 5.000-mal aufgerufen.

#MEINUNGS STARK



Mehr als 70% der Schwarzen Menschen, die in Deutschland leben, sind auch in Deutschland geboren.



Koordinierung und weitere Infos

Gemeinsam mit dem BMAS begleitet ein Koordinierungsprojekt im Deutschen Gewerkschaftsbund das Programm, unterstützt Wissenstransfer, Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure im Programm und setzt die Programm-Öffentlichkeitsarbeit und Online-Kampagnen um.

Kontakt:

kontakt@betriebliche-demokratiekompetenz.de
www.betriebliche-demokratiekompetenz.de

- 1 Erfassung von Branchen und Unternehmensgrößen im Rahmen einiger Angebotsformate des Programms nicht möglich.
- 2 Erfassung von Branchen und Unternehmensgrößen im Rahmen einiger Angebotsformate des Programms nicht möglich.
- 3 Aktivitäten/Angebote: u. a. Schulungen, Workshops, Vorträge, Beratungen (Mehrteilige oder Einzelangebote); während Startphase Quartal IV, 2021 und Quartal I und II 2022 auch Informations-Formate zu Projektangeboten.

Quellen:

Angaben zur Anzahl erreichter Zielgruppen- und Institutionen und umgesetzter Angebote aus eigenen Erhebungen der im Programm geförderten Projekte und des zusammenführenden Monitorings durch das Koordinierungsprojekt in der DGB-Bundesvorstandverwaltung.

gefördert durch:



administriert durch:

